

Jahresbericht NOMA-HILFE-SCHWEIZ – 2007

Verein NOMA-HILFE-SCHWEIZ: Der Aufbau des Vereins, vor allem 2005 und 2006 im Vordergrund stehend, ist noch nicht abgeschlossen, kommt jedoch gut voran. In dieser Pionierphase ist Eigeninitiative und Kreativität angesagt. Doch dort wo es notwendig ist, haben wir klare Prioritäten und Strukturen festgelegt: So beispielsweise die Mitgliedschaft bei der internationalen Dachorganisation „No-Noma“, welche uns eine ideale Vernetzung bietet, bei der Spendenvergabe eine unschätzbare wichtige Rolle spielt und uns dabei Sicherheit vermittelt. NOMA-HILFE-SCHWEIZ ist bei „No-Noma“ gut integriert und geniesst dort als noch junge Organisation bereits Respekt und Achtung.

Vorstand: Der Vorstand trat dreimal sowie zusätzlich einmal zur Vorbereitung der Mitgliederversammlung zusammen. Zudem wurden vereinzelt Geschäfte mit Zirkulationsbeschluss entschieden. In diesem Jahr ohne Präsident, leitete *Peter Junker* interimswise den Verein. Die weiteren Mitglieder *Kurt Sauter*, *Olu Onabanjo* und *Renata Ecuillon* unterstützten ihn dabei aktiv. *Adeyinka Onabanjo* trat im September ihre längere Reise durch Afrika an, wo sie unsere Partner besuchte und verschiedene Projekte begutachtete. Mit ihr befanden wir uns in laufendem elektronischem Kontakt. Das bewies uns, dass Vorstandsarbeit auch auf Distanz optimal funktionieren kann. *Klaus Amrein* verlegte seinen Wohnsitz nach Nigeria und konnte sich darum im Vorstand nicht einbringen.

Geschäftsstelle: Geschäftsleiter *Claude Junker* betrieb Fundraising, verhandelte mit Behörden und Ämtern, verdankte Spenden, führte die Datenbank der Gönner und Mitglieder, korrespondierte mit ihnen, stand laufend in Kontakt mit unseren Partnerorganisationen, holte Projekte ein und evaluierte diese zuhause des Vorstands fachkundig. Er organisierte etliche anspruchsvolle Anlässe, vertrat NOMA-HILFE-SCHWEIZ nach aussen und führte an den Vorstandssitzungen sowie der Mitgliederversammlung Protokoll. Sodann erstellte und aktualisierte er unsere neue Broschüre, die Briefschaften, weitere Vereinsdokumente und natürlich auch die Homepage. An der Vorbereitung und Erstellung der neuen Multi-Media-CD war er ebenfalls beteiligt.

In einer bestandenen Organisation ist vieles selbstverständlich, gut strukturiert und „alles“ vorhanden. In einem jungen Verein fallen unvorstellbar viele Aufbauarbeiten an. Derart zeitaufwendige Pionieraufgaben nahmen Claude ausserordentlich in Anspruch. Gleichwohl steht die Geschäftsstelle in der Jahresrechnung 2007 lediglich mit Kosten von Fr. 4'175.-- zu Buche! Dass dies nur mit sehr grossem Aufwand an Gratisarbeit möglich ist, liegt auf der Hand. Für diesen unentgeltlichen Einsatz bedankt sich der Vorstand bei Claude ganz herzlich.

Spendenertrag 2007: Fr. 113'475.75. Offensichtlich zieht unsere Arbeit zunehmend grössere Kreise. Begannen wir 2005 sozusagen in einem kleinen, überschaubaren Umfeld, sind wir heute einen Schritt weiter. Politische und Kirchgemeinden, Firmen, Stiftungen, Service-Clubs, etc. haben mit ihren Spenden kund getan, dass uns nun eine breitere Öffentlichkeit wahr nimmt. So entschieden sich beispielsweise Ende Jahr mehrere Firmen für eine Spende zugunsten von NOMA-HILFE-SCHWEIZ anstelle von Kundengeschenken.

Hervorragende Sozialbilanz dank extrem tiefer Kosten: Die marginalen Gesamtausgaben von Fr. 6'353.-- (5,6%) verhelfen NOMA-HILFE-SCHWEIZ zu einer glänzenden Sozialbilanz - das Resultat unserer ehren- und nebenamtlichen Tätigkeit. Das soll so bleiben. Dies bedeutet, dass wir auf TV-Spots, voluminöse Zeitungsinserte, teure Flyers und dergleichen weiterhin verzichten werden. Besondere Anlässe wird NOMA-HILFE-SCHWEIZ nur dann durchführen, wenn diese von Sponsoren vollständig gedeckt sind. Wir nehmen damit in Kauf, nicht so schnell und nicht so spektakulär bekannt zu werden wie andere Hilfswerke.

Vergabungen: Unser Augenmerk gilt einer professionellen, effizienten Arbeit. Daher achten wir sowohl bei unserer Geschäftsstelle als auch bei unseren Partner-Organisationen in Afrika strikte auf Seriosität, Ethik, Qualität und Transparenz. Wir legen Wert auf Präventionswirkung und Nachhaltigkeit der von uns mitfinanzierten Projekte, darum ist uns der Einbezug der örtlichen Bevölkerung auch ausserordentlich wichtig.

Vergabungen erfolgten an:

- * **PhysioNoma:** (Niger mit „Sentinelles“, Burkina Faso mit „Sentinelles“, und „Fondation Hymne aux Enfants“)
- * **WHO**(World Health Organisation), Aufbau Noma Programm in Togo, initiiert durch **“Winds of Hope”** (B. Piccard)
- * **Fondation Hymne aux Enfants;** Burkina Faso
- * **Noma Children Hospital Sokoto;** Nord-Nigeria

Weitere Ausführungen wie beispielsweise Begründungen zur Vergabe, Projektbeschreibungen, Projektrapporte, Zahlen, Bilder, etc. sind auf unserer Multi-Media-CD zu finden oder bei der Geschäftsstelle zu bestellen.

Steuerbefreiung als gemeinnütziger Verein: Seit April 2007 ist NOMA-HILFE-SCHWEIZ als steuerbefreite Organisation anerkannt; Zuwendungen sind gesamtschweizerisch von den Steuern abziehbar. Diese Anerkennung ist ein niederschwelliges Gütesiegel und kann für Spenden von Privaten oder institutionellen Organisationen von ausschlaggebender Bedeutung sein.

Broschüre: 2007 ging unsere erste Broschüre zur Neige und musste durch eine neue ersetzt werden. Leicht überarbeitet und angepasst, ging diese bei Druckerei Biber, Erlenbach, zum Vorzugspreis in Druck. Für einige öffentliche Anlässe liessen wir zudem Plakate und Info-Material herstellen.

Homepage: Wenn Sie unsere Homepage besuchen, werden Sie feststellen, dass sie laufend aktualisiert und up to date gehalten wird. Das ist vor allem das Verdienst unseres Mitglieds René Obi (www.Obiaktiv.ch), der nicht nur sehr professionelle, sondern ausserordentlich viel Gratisarbeit verrichtet. Wir sind sehr dankbar dafür!

Multi-Media-CD: Ende 2007 gaben wir unserem Mitglied Bruno Aebi die Gestaltung einer Multi-Media-CD in Auftrag. Diese wird eine grosse Hilfe für unser Fundraising, die Öffentlichkeitsarbeit und zur Verbreitung der Bekanntheit von Noma sein. Sie ist im Frühjahr 2008 verfügbar.

Anlässe:

Mitgliederversammlung 6.6.2007: Neben den statutarischen Geschäften genossen wir im Badhüsli Herrliberg bei strahlendem Sommerwetter Familie Onabanjos afrikanisches Buffet. Mit einer Ersatzwahl für das scheidende Gründungsmitglied Yves Schumacher wurde Klaus Amrein in den Vorstand gewählt.

„No-Noma“-Federation: An der Generalversammlung in Genf mit dem traditionellen Table Ronde nahm Claude Junker auf eigene Kosten teil. Ein wichtiges Thema war die Vorbereitung des Noma-Tags vom 22.5.2008.

Afrika-Reise: Unser Vorstandsmitglied Adeyinka Onabanjo startete im September ihre selbst finanzierte Afrika-Expedition mit einem LandRover. Sie wird zahlreiche unserer Partner vor Ort besuchen, Projekte begutachten und viele wichtige Kontakte für NOMA-HILFE-SCHWEIZ knüpfen. Bei Niederschrift dieses Jahresberichtes war sie stets noch unterwegs.

Noma-Informationstag 27. Oktober: Für unsere Mitglieder, Gönner und die Medien veranstalteten wir im Badhüsli Herrliberg einen Informationstag. Die Beteiligung blieb unter unseren Erwartungen, doch kamen gleichwohl interessante Gespräche zustande und erhielten wir dank der Medien (NZZ) nachträglich etwas Resonanz.

„singers&songs“: Das Benefizkonzert im November wurde organisiert von der Reformierten Kirchgemeinde Küsnacht und dem engagierten Pfarrer Andrea Bianca. Es wirkten verschiedenen Schweizer Songwriters und Bands mit. Es war ein wunderschöner, gelungener Anlass.

Weitere Anlässe: Verschiedene Gönner zeigten sich nicht nur grosszügig, sondern vor allem kreativ. Beispielsweise wurde für uns gesammelt am Valentinstag in einem Blumengeschäft in Egg, einem Stand am Uznacher Markt mit dem Lions Club, sowie an Geburtstagsfeiern, Weihnachtsbasars, bei der Jahresversammlung der Senioren des Fussballclub Küsnacht, beim „Chläusle“ in Rüti ZH und so weiter und so fort! Alle diese Aktionen zugunsten von NOMA-HILFE-SCHWEIZ zeigen auf, dass unsere Arbeit in weiten Kreisen vertrauensvoll geschätzt und vergolten wird.

Die *Mitgliederversammlung 2008* wird mit dem Konzert von Adrian Weyermann abgeschlossen. Wir freuen uns, diesen charismatischen Künstler, der bei „singers&songs“ Standing Ovationen hervorgerufen hat, im Erlbacherhof begrüssen zu dürfen. Und wir freuen uns noch mehr, dass wir für dieses Konzert Sponsoren gefunden haben, welche diesen Event finanzieren. Damit werden Ihre Spenden nach wie vor und ausschliesslich dazu verwendet, wofür sie vorgesehen sind: für die Ausrottung der Kinderkrankheit Noma.

Schlusswort: Im Namen des Vorstands danke ich allen jenen Menschen, welche uns ideell, mit Rat und Tat sowie finanziell unterstützt haben und uns damit ihr grosses Vertrauen bekunden. Wir wollen und werden den Erwartungen unserer Spenderinnen und Spendern gerne entsprechen und das uns anvertraute Geld sinnvoll und zweckgebunden verwenden.

Für den Vorstand NOMA-HILFE-SCHWEIZ:



Peter Junker

Erlenbach, im Mai 2008